Revisorenbericht 1972

An die Generalversammlung der Zürcher Kunstgesellschaft

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

In Ausübung unseres Auftrages haben wir die Jahresrechnung 1972 geprüft. Wir stellten dabei die Übereinstimmung von Betriebsrechnung und Schlußbilanz mit den Büchern fest. Die Bilanzsumme beträgt Franken 1 592 505.45, die Summe der Ausgaben und der Einnahmen einschließlich Defizitgarantie und Verlustvortrag Fr. 2 622 564.59. Nach Verbuchung der Beiträge von Stadt und Kanton Zürich resultiert ein Betriebsdefizit von Fr. 449 682.95. Dieser Verlust dürfte durch die Defizitgarantie der Stadt Zürich bis zur Höhe von Fr. 350 000.– gedeckt werden. Der ungedeckte Verlust von Fr. 99 682.95 mußte auf die neue Rechnung vorgetragen werden.
Aktiven und Passiven sind durch Ausweise belegt worden. Durch Stichproben haben wir uns von der ordnungsgemäßen Führung der Buchhaltung überzeugt.
Wir haben uns ferner von der richtigen Darstellung der Bestände und Ergebnisse der Separatfonds überzeugt. Die Vermögensbestände betrugen am 31. Dezember 1972:

1. Sammlungsfonds I	Fr. 413 494.03
2. Sammlungsfonds II	Fr. 2 428.15
3. Spezieller Sammlungsfonds	Fr. 59 487.50
4. Kunstschulfonds Alfred Rütschi	Fr. 339 054.55
5. Preis für Schweizer Malerei	Fr. 64 431.85

Wir beantragen Ihnen, die Jahresrechnung mit obigen Zahlen zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Zürich, 27. April 1973

Die Kontrollstelle:
R. Aebli A. Grendelmeier